



### Idee

Die Arbeitsgruppe „Vernetzung“, welche aus der Ideenwerkstatt 2020 entstanden ist, konzipiert und organisiert vernetzende Formate zwischen den Quartieren und dem Zentrum Paul Klee. Der Bilderclub orientiert sich in seiner Idee an der Form des Literaturzirkels und war als Kleingruppenformat die ideale Antwort auf die Covid-Situation.

### Ziel

- Vernetzung von Quartier und Zentrum Paul Klee
- Niederschwelliges Diskursformat über Kunst
- Entwicklung eines Vermittlungsangebots unter Mitbestimmung der Beteiligten

### Zeithorizont

Februar 2020 bis November 2022, laufend

### Entstehung Bilderclub

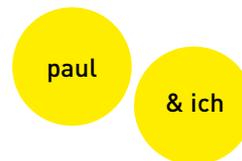
Der Bilderclub ist indirekt ein Produkt der Ideenwerkstatt, die wir Anfang 2020 mit Quartierbewohner:innen durchführten. Aus der Runde der etwa 80 Teilnehmenden erklärten sich 17 Personen bereit, im Rahmen stehender Arbeitsgruppen langfristig bei paul&ich mitzuwirken und bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten mitzubestimmen oder sie sogar zu ko-kreieren. Die Arbeitsgruppe „Vernetzung“ hatte zum Ziel, Initiativen und Aktionen zur Vernetzung zu kreieren. Diese konnten eine Vernetzung zwischen Quartier und Zentrum Paul Klee, aber auch unter Quartierbewohner:innen im Zentrum Paul Klee oder über Inhalte vom Zentrum Paul Klee beinhalten.

Die Aktivität der Arbeitsgruppe war stark durch Covid19 geprägt. Der ursprüngliche Impuls, den Auftakt dieser Vernetzungsbestrebung mit einem grossen Fest zu begehen, musste über zwei Jahre sistiert werden. Die Idee eines Bilderclubs, inspiriert durch das bekannte Format des Literaturzirkels, bot eine spannende Alternative zu einem Fest. Ziel war es ein niederschwelliges Diskurs- und Begegnungsformat mit Kunst zu schaffen, das in Kleingruppen stattfinden konnte. Gemeinsam mit der Abteilung Kunstvermittlung wurde unter Mitbestimmung der Arbeitsgruppe ein Konzept für eine Pilotphase 2021 entwickelt. Dabei sollte die Kunstvermittlung keine vermittelnde sondern vielmehr eine moderierende Rolle einnehmen. Die Gruppe der Teilnehmenden sollte sich möglichst selbständig im Gespräch als Gruppe dem Werk annähern und es soweit möglich selbstständig kontextualisieren und interpretieren.

Die Pilotphase wurde mit einer Gruppe von insgesamt etwa 25 Quartierbewohner:innen durchgeführt, die vor allem über die Quartiervereine sowie über das persönliche Kontaktnetz der Beteiligten von dem Projekt erfuhren. Nach sechs Durchführungen wurde das Format gemeinsam evaluiert. Aus der individuellen Befragung der Teilnehmer:innen sowie der Evaluationsrunde in der Gruppe ergab sich der Konsens, dass der Bilderclub als Ort des niederschweligen Austauschs über Kunst sehr geschätzt wird und eine Bereitschaft besteht für die weitere Teilnahme an dem Angebot einen Unkostenbeitrag zu leisten um damit auch die Möglichkeit für weitere Pilotprojekte mit neuen Anspruchsgruppen zu schaffen. Seit 2022 findet der Bilderclub regelmässig statt als öffentliches Angebot der Kunstvermittlung.

### Einfluss Covid19 Pandemie

Der Projektverlauf von paul&ich war stark geprägt von der Covid19 Pandemie. Grosse, öffentliche Veranstaltungen, wie auch die Zusammenarbeit in Gruppen waren über lange Phasen des Projekts nicht oder nur begrenzt möglich. Ein stärkerer Fokus wurde auf kleinere Veranstaltungen/Gruppen, digitale Austauschformate, Social Media Formate und flexible Austauschformen gelegt.



Innovationspartner



Teil des gesellschaftlichen  
Engagements der Migros-Gruppe:  
migros-engagement.ch

In Bezug auf die Prozesse in den Arbeitsgruppen mit dem Quartier hatte dies zur Folge, dass wir während der Jahre 2020 und 2021, auf die Umsetzung von Projektideen fokussierten, die in Kleingruppen oder im Freien durchgeführt werden konnten. Eines dieser Projekte war der Bilderclub.

## Methodischer Ansatz

- Detaillierte Klärung der Wünsche und Erwartungen in der Arbeitsgruppe „Vernetzung“ und Definition der Rahmenbedingungen
- Erarbeitung Konzeptvorschlag durch die Verantwortlichen Kunstvermittlung und Community Building
- Mitbestimmung der Arbeitsgruppe „Vernetzung“ in der endgültigen Ausarbeitung des Angebots
- 6-monatige Pilotphase für Quartierbewohner:innen (Teilnahme gratis)
- Individuelle Befragung sowie Evaluationstreffen mit Teilnehmenden zum Abschluss und Mitwirkung in der weiteren Ausgestaltung des Angebots
- Aufnahme in reguläres Programm der Kunstvermittlung

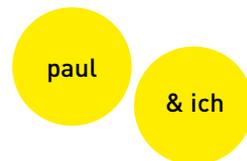
## Erkenntnisse/Learnings

- Engagement der Quartiervereine  
Das Zustandekommen und den Erfolg der Pilotphase verdanken wir massgeblich dem grossen Engagement der Quartiervereine.
- Motiviert mitzuwirken  
Die Quartierbevölkerung ist interessiert und bereit, bei der Erprobung neuer Vermittlungsformate mitzuwirken.
- Stammpublikum als Teilnehmende  
Die Teilnehmer:innen am Bilderclub entsprechen dem Stammpublikum des Zentrum Paul Klee und wohnen im Quartier.



Zentrum Paul Klee  
Bern

Gegründet von  
Maurice E. und Martha Müller  
sowie den Erben Paul Klee



Innovationspartner



Teil des gesellschaftlichen  
Engagements der Migros-Gruppe:  
migros-engagement.ch